



LP Qube Shaker ZAUBERWÜRFEL

Schon im Vorfeld schlug das Geheimnis um die Qubes eine große Welle. Denn LP kündigte einen innovativen Shaker an, dessen mehrdimensionale Spielweise mit außergewöhnlichen Sounds aufwarten sollte. Jetzt sind die Zauber Kandidaten auch bei uns erhältlich und präsentieren sich in einer „Live“- sowie einer „Studio“-Version.

Rein äußerlich handelt es sich um zwei völlig unspektakuläre und rundum geschlossene Holzwürfel. Das größere „Live“-Modell mit Schachbrettmuster misst 7 cm Kantenlänge, hingegen die kleinere „Studio“-Version auf 6 cm kommt. Die hölzernen Oberflächen sind griffig, und so liegen die Shaker auch prima in der Hand und lassen sich gut führen. Doch aufgepasst! Man kann die Qubes nicht einfach mal so greifen und los-shakern. Es ist strikt auf die Beschriftung zu achten, denn nur eine Würfel- fläche ist mit der Bezeichnung „Top“ versehen, und diese Seite muss beim Spielen dann auch oben sein. Sonst funktioniert der Shaker nicht, denn das ganze Geheimnis beruht auf einem ausgetüftelten Innenleben, das mit einem geschickt vernetzten Mehrkammersystem arbeitet (so zumindest die erste Vermutung). Der Qube Shaker ist also nicht bloß ein simpler Hohlkörper mit Schüttelfüllung. Denn der Clou des Ganzen liegt darin, dass der Shaker einerseits in der üblichen Bewegung vor und zurück arbeiten kann, gleichzeitig aber auch in der seitlichen Bewegung rechts/links. Um das Geheimnis des Qube-Innenlebens zu lüften (und auch, um die eigene Neugierde zu stillen), musste der „Sarkophag“ auf jeden Fall unter behutsamer Gewaltanwendung geöffnet werden.

Und schon war der Blick auf das Innenleben freigegeben. Die Vermutung eines Mehrkammersystems konnte somit verifiziert werden. Zu sehen gab es ein eingesetztes Kunststoff-Element, das mit seinen zahlreichen Kanälen einer Art Wabe gleicht. Jene Kanäle sind auf horizontaler Achse über Kreuz angeordnet (insgesamt ca. 50), und in jedem einzelnen dieser Kanäle ist eine Messingkugel eingelegt. Somit kann sich jede Kugel innerhalb des Kanals in einer kontrollierten Richtung bewegen – vor und zurück oder eben rechts/links. Die kontrollierte Kugelführung in den engen Kanälen erklärt nun auch die vorgegebene Spielhaltung des Würfels (Aufschrift „Top“), da die Kugeln ja immer nur in einer Bewegungsrichtung arbeiten können. Eine raffinierte Idee also, die mit jenem Kunststoff-Kreuzwabensystem umgesetzt wurde und diesem äußerlich schlichten Instrument zum Attribut des „Zauberwürfels“ verhilft.

Spieltechnisch muss man mit den Qube Shakern jedoch erst mal warm werden, denn die wohl spektakulärsten Sounds entwickeln sich durch das kreisförmige Rotieren des Shakers (auf horizontaler Achse). Dann nämlich wandern die Kugeln durch die Kanäle quasi im 360°-Zirkel und schlagen mit



flinker Power ringsum gegen die Innenwände des Holzbodys. Die Kombination aus „normaler“ Shaker-Spielweise (vor/zurück) und „Spinning Technik“ macht die Würze des Ganzen aus. Wie das nun spieltechnisch im Detail funktioniert, das ist im Workshop-Teil in dieser STICKS-Ausgabe auf Seite 72 beschrieben (inkl. Hörbeispiele auf der CD). Rein klanglich sind die Qubes wenig spektakulär. Und auch die Sounds – ob nach vorne oder seitlich gespielt – sind nicht unterschiedlich. Jeder Bewegung folgt ein hölzernes „Klacken“, das sich perkussiv trocken und akzentstark in Szene setzt. Die „Live“-Version klingt lauter und härter, wohingegen das „Studio“-Modell etwas zurückhaltender und im Sound feiner ist. Der Clou steckt einzig und allein in der „Spinning Technik“, mittels derer man mit den Qubes rhythmisch verblüffende Sound-Effekte erzielen kann, die besonders bei einer Stereo- oder gar Surround-Mikrofonierung ausgezeichnet zur Geltung kommen. ◀◀

PREISE

Qube Shaker Studio: ca. € 21,40
Qube Shaker Live: ca. € 23,80